

NEUWIED. Die Behörden haben per Sofortvollzug grünes Licht für den sofortigen Ausbau des Andernacher Hafens gegeben. Das stößt natürlich auf Kritik der Aktionsgemeinschaft Hafenzulassung. Sie stellt klar, dass sie sich nicht gegen den Hafenausbau wehrt, sondern gegen den hohen Lärmpegel.

Die Gesamtbelastung sei vor allem nachts zu hoch, „des Öfteren gar unerträglich“, meint die AG. „Nach wie vor ist weder ein überzeugendes Lärmkonzept erkennbar, noch ist ein ehrliches Gesamtkonzept bekannt gegeben worden“, meint AG-Sprecher Gerd Krutz. Und er fragt: „Welche Industrieansiedlungen mit

## Belastung durch den Hafenzulassung wird unerträglich

Aktionsgemeinschaft: Weiter Kritik am Ausbau in Andernach – „Ausblasen“ des Heizkraftwerks schreckt Anwohner auf

welchen Belastungen werden folgen?“ Schon jetzt sei der entstehende Lärm nicht hinnehmbar. „Der Hafenzulassung ist neben dem Bahnlärm der erheblichste“, sagt Krutz weiter. Die Vergangenheit habe gezeigt, wie schwer sich Betreiber, Behörden und

Politiker damit tun, Lärm einzuschränken. Als aktuelles Beispiel nennt er „das lautstarke Ausblasen“ des in Nachbarschaft zum Hafen stehenden Industrie-Heizkraftwerks Andernach in der Nacht auf den vergangenen Montag,

das etliche Irlicher und Feldkirchener Bürger aufschreckte. Entgegen öffentlicher Ankündigungen habe der Betreiber weder Betriebszeiten eingehalten, noch wirkungsvolle Lärmreduzierende Techniken verwendet. Ähnliches befürchtet die AG

auch vom Hafen. Gerd Krutz, der gegen den Lärm aus dem Andernacher Hafen geklagt hat, erklärt: „Die nächtliche Steinverladung mit 135 Dezibel wurde jahrzehntelang geduldet, obwohl dabei die Gesetzeslage wohl nicht eingehalten wurde. Den Ver-

zicht darauf als großes Entgegenkommen zu deklarieren, empfinde ich als Verhöhnung aller lärmgeschädigten Bürger.“

Die Aktionsgemeinschaft wartet nun den weiteren Verlauf des Genehmigungsverfahrens ab, bei dem auch die Gesamtbelastung durch den Lärm beurteilt wird. Dazu bedürfe es allerdings eines weiteren Gutachtens, meint die AG.

RZ-Ausgabe AN vom 30.10.2008, Seite 13 